

Rückert, Friedrich: Blaue Blüten, die zur Gabe (1827)

- 1 Blaue Blüten, die zur Gabe
- 2 Er beim Abschied mir gebrochen,
- 3 Die ich nun bewahret habe
- 4 Sorgsam über Tag und Wochen!

- 5 Wenn der Abend mild gefächelt,
- 6 Tränk' ich euch aus frischem Bronnen;
- 7 Und ich hab' euch angelächelt,
- 8 Wann die Luft nicht wollte sonnen

- 9 Hier in euren Augen stehn
- 10 Seh' ich meine Perlentropfen.
- 11 Wie ich still euch angesehen,
- 12 Fühlet ihr mein Herz nicht klopfen?

- 13 Meiner Hoffnung Wassergarten,
- 14 Blühe, blühe, blühe doch!
- 15 Meinen Liebsten zu erwarten,
- 16 Daure, daure, daure noch!

- 17 Fallen sah ich doch mit Schaudern
- 18 Eine Blüte nach der andern.
- 19 Will der Liebste länger zaudern,
- 20 Müßt ihr aus dem Fenster wandern.

- 21 Zu der Mutter sprach ich heute:
- 22 Wenn der Freund mir heut nicht kommt,
- 23 Welken meine Wiesenbräute,
- 24 Daß nicht mehr die Pflege frommt.

- 25 Und ich sah die Blumen an,
- 26 Und es klopfte stark am Thor.
- 27 Als die Mutter aufgethan,

- 28 Trat mein Liebster rasch hervor.
- 29 Laßt euch nun zum Abschied grüßen,
- 30 Welke Blumen, geht hinaus!
- 31 Dieser bringt mir mit von Küssen
- 32 Einen frisch erblühten Strauß.

(Textopus: Blaue Blüten, die zur Gabe. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/47123>)